

Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans



Wunschkandidaten

Edles und praktisches für den Wunschzettel

Liebe Leser

Die Chancen für neue Apple-Hardware noch vor Weihnachten gehen so langsam gegen Null. Geschenkooptionen gibt es natürlich dennoch genug. Einige Vorschläge finden Sie in dieser Ausgabe. Apple „beschenkt“ uns dann hoffentlich Anfang 2009 mit neuen Mac Pro-Modellen und vielleicht auch einem neuen 30“ Cinema Display? Die Vorstellung von OSX 10.6 „Snow Leopard“ fällt **möglicherweise** auch noch ins erste Quartal 2009.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Tools, Utilities & Stuff.....	4
Schutz und Design.....	4
Leder für's iVolk	4
iPod Tischfuß	6
Schutz und Energie	6
USB 3.0 kommt! – langsam	6
Certina DS Podium	7
TV mit Charisma?.....	8
Lensbabies online.....	9
Voll auf die Ohren	9
XLR-Mikro an USB.....	10
mini TubeStick.....	10
Bilder der Woche	12
Impressum	13

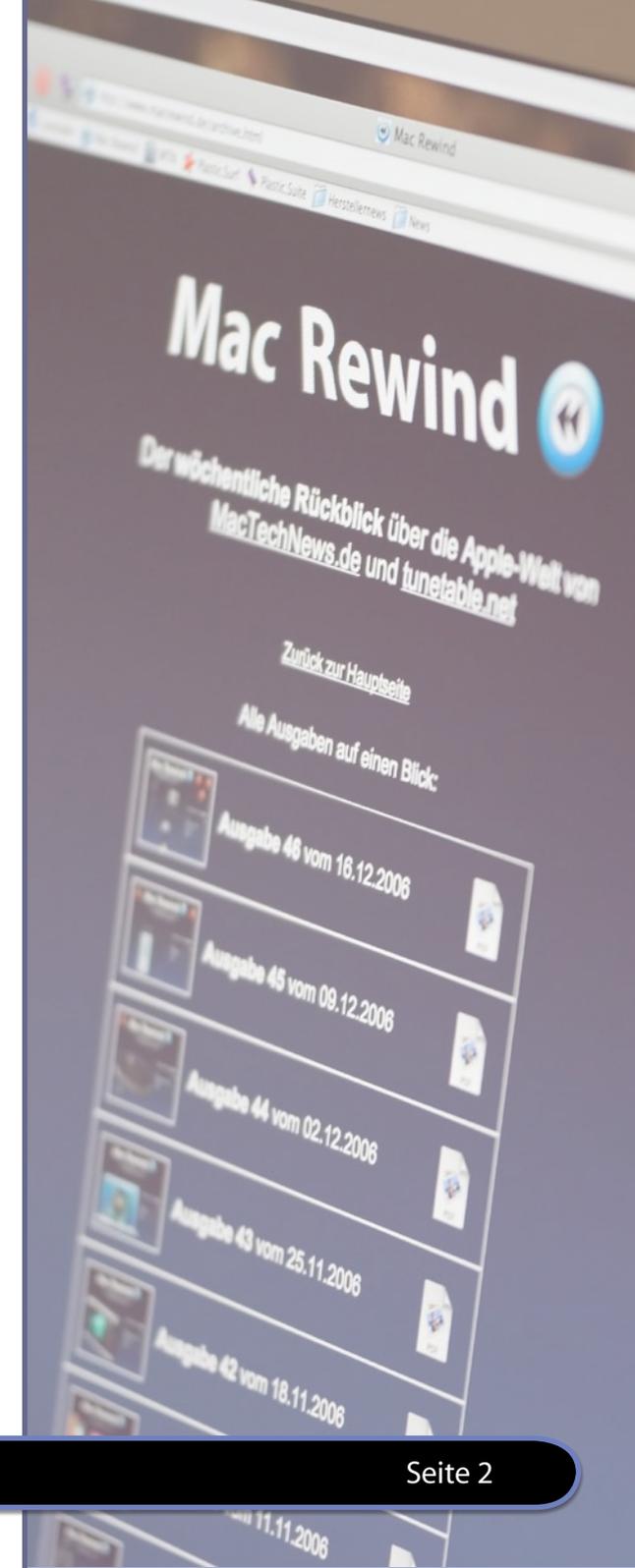
APP-ECKE

Die Kamera des iPhones ist qualitativ sicherlich nicht eine der besten. Wer dennoch Fotos machen möchte und bei ungünstigen Lichtverhältnissen total verzweifelt, sollte das neue Programm „**Night Camera**“ ausprobieren. Der Bewegungssensor ermittelt, wann der Benutzer nicht mehr zu sehr mit dem iPhone wackelt, um genau in diesem Moment ein Foto aufzunehmen. So sollen weniger verwackelte Bilder entstehen und auch abends bessere Fotos möglich sein. Night Camera kostet 79,- Cent.

Liefern Sie sich packende Autorennen im Großstadtverkehr. Mit **Fastlane Street Racing** von Adod AB werden fünf Spielmodi, detaillierte Grafik, zehn verschiedene

Autos, acht Rennstrecken, zwei Autoringe und sechs Sonderrennstrecken geboten. In den Rezensionen sprechen die bisherigen Käufer dem Spiel gute Bewertungen aus. Der Preis liegt bei 4,99 Euro.

Viele Anbieter führen neben kostenpflichtigen Programmen oder Spielen auch kostenlose Lite-Varianten. Dies ist auch beim rundenbasierten Adventure Castles der Fall. Wer das Spiel erst einmal ausprobieren möchte, kann sich die **kostenlose Version** laden und mit seinen Soldaten Schlachten schlagen. In der kostenlosen Version steht nur das einfachste Level zur Verfügung. Die **Vollversion** kostet 3,99 Euro und war eines der ersten Programme, das im App Store erschienen ist. (fen)



0% Finanzierung

ab
**161,96 €
 pro
 Monat****

ab
**87,35 €
 pro
 Monat****



MacBook Pro ab 1619,59 €*



MacBook ab 873,46 €*

- Unimall Konditionen**
- ✓ Echter Bildungsrabatt
 - ✓ **Wir haben immer die neuesten Macs lieferbar**
 - ✓ Gratis-Zugabe zu jedem Mac
 - ✓ AppleCare Protection Plan zum Bildungspreis
 - ✓ Office:mac 2008 für **69,00 Euro Zuzahlung**

Gratis
 zu jeder MacBook Bestellung



Tucano Second Skin
 Guaina-Serie sw/grau

* Angebote gültig gegen Vorlage eines aktuellen Bildungsnachweises
 ** 0% effekt. Zins bei 10 Monaten Laufzeit ab Bestellwert von 700 €

Tools, Utilities & Stuff

Neuheiten und Meldungen Woche.

Wunschzettel bereithalten!
Hier kommen ein paar mögliche Kandidaten zum Ver- und selbstbeschenken.

Schutz und Design

Sind Sie schon unter den glücklichen Besitzern des neuen MacBook oder gar MacBook Pro? Wenn ja sind Sie sicher von der optischen und haptischen Qualität der neuen „Aus-einem-Block“-Gehäuse begeistert. Damit Sie auch lange Freude daran haben macht eine Schutzhülle Sinn. Aber am besten nur, wenn diese selbst vom Design mit den edlen Apple Mobilrechnern mithalten kann. Taschenhersteller [booq](#) hat dafür diese Woche neue Sleeves vorgestellt.

Die perfekt abgestimmte Notebooktasche Taipan skin ist so be-

sonders wie die Ideen, die auf den mobilen Rechnern entstehen sollen. Sie schützt das Notebook durch eine sehr leichte Neoprenhülle, die sich wie eine Schlangenhaut um das Gerät legt.

Erhältlich sind die Taipan skin-Taschen in vier verschiedenen Größen: Zugeschnitten

für das 13 oder 15" MacBook, oder ein entsprechendes PC-Notebook und für das 17" MacBook Pro. Zunächst nur in schwarz erhältlich, ver-

spricht Thorsten Trotzenberg, deutscher booq-Unternehmensgründer, weitere Farbvarianten in Kürze auf den Markt zu bringen. Akzentuierte Ziernähte und optische Raffinessen machen die Taschen zu wahren Eye-catchern.

Typisch für booq ist bei der Produktentwicklung besonderes



Augenmerk auf hohe Qualität in Verarbeitung und Materialauswahl zu legen. So stechen die Neoprenprodukte der Taipan skin-Serie durch robuste YKK-Reißverschlüsse hervor. Hochwertige Materialien machen die Taipan skin-Taschen besonders langlebig und lassen den Hersteller eine fünf-

jährige Garantie gewähren. Ab sofort werden die Produkte der Taipan skin-Serie zu einem für booq überraschend günstigen Preis von knapp 30 Euro über [Gravis](#) und den [booq-Online-Shop](#) angeboten. Für den deutschen Fachhandel ist ComLine Distributionspartner.

(son/Pressemeldung, editiert)

Leder für's iVolk

Hüllen für das iPhone oder den iPod gibt es wie Sand am Meer. Doch die meisten Lösungen beschränken sich auf den Schutz des Gerätes, nehmen dabei aber keinerlei Rücksicht auf dessen Wertigkeit. Hartplastik, Weichplastik, Moosgummi, Plexiglas ... das alles sind Stoffe, die dem edlem Äußeren der Apple-Mobilgeräte nicht gerecht werden. Wer sich hochwertiges Material für seine iPod-Hülle wünscht, kommt dennoch nicht zu kurz. Die schicken Holz-Hüllen von iWood hatte ich Ihnen bereits in [Ausgabe 124](#) vorge-



stellt. Eine andere organische und höchst attraktive Variante ist Leder. Schutzhüllen in diesem Naturmaterial gibt es zwar an jeder Ecke für wenig Geld, doch die sind meistens auch entsprechend billig und primitiv verarbeitet und wirken daher ebenso deplatziert, wie Kunststoff. Ganz anders bei den Angeboten der [Vaja Corp.](#)

Die in Argentinien ansässige Firma vertreibt ihre Produkte weltweit über das Internet. Im Angebot finden sich neben Mauspads, Notebooktaschen und Handy-Hüllen natürlich auch ganz speziell auf Apples Produkte zugeschnittene Design-Hüllen. Diese lassen sich über einen Online-Konfigurator farblich an den persönlichen Geschmack anpassen.

Zum Glück stehen dabei nicht nur Primärfarben zur Auswahl, sondern durchaus sehr dezente und auch gedeckte Töne. Zweifarbigkeit ist dabei Trumpf. So lassen sich hunderte von Farbkombinationen zusammenstellen, was größtmögliche Individualität sicherstellt.

Die Lederhüllen für beispielsweise den iPod touch (leicht unterschiedlich für 1G und 2G) können entweder als Schutzhülle nur für die Rückseite des Gerätes geordert werden, oder mit einer zusätzlichen Frontklappe, wodurch das Gerät beim Transport rundum geschützt ist. Besonders erfreulich: es handelt sich dabei nicht einfach um zwei Lederlappen, die mit einer dicken Naht zu einem grobschlächtigen Beutel zusammenge-

fügt wurden, sondern um eine exakt an das Gehäuse des jeweiligen Gerätes angepasste Form. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die Vaja Cases nicht unangemessen dick machen. Natürlich wachsen durch die Hülle die Dimensionen des in der Tasche zu verstauenden Gerätes spürbar, aber im Gegensatz zu vielen anderen Lösungen wird aus dem iPod/iPhone dadurch kein fetter Klumpen sondern behält eine durchaus schlanke Linie, die auch noch in die Hemdtasche passen sollte. Last but not least ist das Leder natürlich ein wesentlich angenehmerer Handschmeichler, als die metallene Rückseite des iPod/iPhone. Der Fingerabdruckfänger verliert dadurch seinen Schrecken.

Und nun zum unangenehmen

Teil. Sie ahnen es schon, ein so edles Teil ist nicht billig. Ein Rückencover für den iPod touch (Bild unten Mitte in blau) liegt bei 60 US-Dollar. Mit Front-Cover, wie die drei Abbildungen unten Links, steigt der Preis auf 85 Dollar. Plus Versandkosten, versteht sich. Die Hüllen werden einzeln handgefertigt. Vaja weist daher auf eine Wartezeit von ca. 20 Tagen für die Fertigung hin, zuzüglich der Zeit für den Versand. Schönheit hat eben ihren Preis und braucht Geduld. Doch dafür erhält man die vielleicht eleganteste Schutzhülle überhaupt. Gut gepflegt dürfte ein Vaja Case auch den Wiederverkaufswert des iPod/iPhone nicht allein dadurch steigern dass sich das Gerät weniger Kratzer einfängt.

(son)



iPod Tischfuß

Nicht ganz neu, aber sicher auch ein schönes Weihnachts- oder Nikolausgeschenk ist der [Just Mobile XStand](#) für den iPod touch. Für rund 30 Euro bekommt man zum Beispiel bei Arktis einen schicken Aluminium-Tischhalter im Stil der Apple Cinema Display Standfüße. Im Gegensatz zu Apples Monitoren hat der XStand jedoch eine „Pivot“-Funktion, um den iPod ins Hoch- oder Querformat drehen zu können. Auch der Neigungswinkel ist einstellbar und das Anschlusskabel wird, wie bei den großen Apple-Displays, ebenfalls durch eine runde Öffnung im Standfuß geführt.

Passend dazu bietet Arktis ab sofort über den iTunes Store eine iPod-Variante des berühmten [Aquarium-Bildschirmschoners](#) für 1,59 Euro an. Zusammen mit dem XStand wird der iPod touch oder das iPhone so endgültig zum ultimativen Hingucker auf dem Schreibtisch.

(son)



Schutz und Energie

Von Incase kommt dieser Tage eine neue und in dieser Form bislang nicht dagewesene Kombilösung für iPhone-Dauertelefonierer auf den Markt.

Der [Power Slider](#) für das iPhone 3G ist sowohl eine Schutzhülle, als auch eine Zusatzbatterie. Separate Energiespeicher für das iPhone gibt es schon einige, wie beispielsweise die in [Ausgabe 137](#) vorgestellten

Lösungen von Kensington. Solche extern angeflanschten Zusatzakkus haben meistens das Problem, dass sie nicht dauerhaft am iPhone angesteckt bleiben können, weil das Konstrukt so nicht in die Tasche passt und nicht ausreichend gegen Beschädigung geschützt ist. Der Incase Power Slider will dieses Problem nun beheben, indem der Zusatzakku in einer stabilen Hülle integriert ist, die gleichzeitig als Protektor für das iPhone dient. Zwar wird das iPhone dadurch spürbar dicker, aber der Zusatzakku kann permanent angeschlossen bleiben und verlängert damit die Betriebsbereitschaft des iPhone um mehr als das Doppelte. Alle Bedienelemente bleiben dabei zugänglich. Der Sync-Connector ist durchgeschleift, so dass der Zusatzakku mit Schutzhülle auch zum Synchronisieren des iPhones nicht abgenommen werden muss. Eine LED-Lichterkette informiert den User über den Ladestatus des Lithium-Ionen-Akkus, der über jeden USB-Port mit 5V Versorgungsspannung geladen werden kann.



Der Incase Power Slider soll ab Ende November lieferbar sein und wird vorerst ausschließlich in schwarz für rund 100 Dollar angeboten.

(son)

USB 3.0 kommt! – langsam

In dieser Woche wurde ein wichtiger Durchbruch in Sachen Schnittstellen erzielt. Die USB 3.0 Promoter Group hat die komplette Spezifikation des nächsten USB-Standards vorgestellt. Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit wurde auf 5Gb/s gesteigert, was etwa der zehnfachen USB 2-Geschwindigkeit entspricht. Hat der Transfer von 25 GB über USB



2.0 noch 14 Minuten gedauert benötigt ein entsprechend schnelles Endgerät über USB 3.0 nur noch 70 Sekunden. Dies ist auch bedeutend schneller als FireWire 800, dessen Nachfolger noch in den Sternen steht.

Viele Nachteile des derzeitigen USB 2.0-Standards wurden behoben: Der allgemeine Stromverbrauch der Controller wurde gesenkt und die mögliche Leistungsaufnahme von Endgeräten gesteigert, so dass in den meisten Fällen auf externe Netzteile verzichtet werden kann. Geräte mit USB 3.0-Anschlüssen werden wahrscheinlich erst in der zweiten Jahreshälfte 2009 verfügbar werden. Zu USB 2.0-Endgeräten ist der Standard kompatibel, nicht aber zu USB 1.0-Geräten. Vorhandene USB-2-Kabel werden aber nicht die

Performance des neuen Standards liefern können. Dazu sind neue Kabel erforderlich, die über zusätzliche Datenpins verfügen. Der neue Stan-

0% Finanzierung von Apple bei www.unimall.de

UNIMALL, das Onlineportal für den Bildungsbereich, bietet Schülern, Studenten, Volkshochschülern, Lehrern, Professoren und weiteren Personen aus dem Bildungsbereich die neuesten Apple-Rechner zu besonders günstigen Konditionen. So ist das neue MacBook schon ab 873,46 Euro und das neue MacBook Pro im Aluminium-Design schon ab 1.619,59 Euro auf www.unimall.de zu haben. Zusätzlich erhalten UNIMALL-Kunden das Sleeve Tucano Second Skin Guaina-Serie schwarz/grau als **GRATIS-Zugabe** zu dem neuen Mac!

Dank der aktuellen 0%-Finanzierung können die Kosten für den Mac-Kauf clever verteilt und somit das Budget geschont werden. UNIMALL-Kunden über 18

dard wird übrigens drei verschiedene Steckervarianten bieten: Standard A im bekannten Look, Standard B und Mini-B (Bild unten), sowie Mikro.

Auch Apple wird früher oder später diesen Standard einsetzen, der durchaus den FireWire-Anschluss, welcher sich momentan nur noch am iMac, MacBook Pro und MacBook findet, ersetzen könnte. Selbst wenn der designierte Nachfolger von FireWire 800 mit verdoppelter Leistung endlich mal aus den Startlö-

chern kommen würde, scheinen dessen Erfolgsaussichten in Anbetracht der versprochenen USB 3.0-Leistung mehr als zweifelhaft. Nicht ausge-

kennt und beim Abschneiden alter Zöpfe nicht lange fackelt.

USB 3.0 wird voraussichtlich noch mindestens bis Ende 2009 auf sich warten lassen. Erste Apple-Produkte mit dieser Schnittstelle – und dann sicher ohne FireWire – dürften demnach wohl kaum vor Anfang 2010 zu erwarten sein. Diese Zeit sollten die User nutzen, um sich schon jetzt auf die mit hoher Wahrscheinlichkeit bevorstehende Abschaffung von FireWire einzustellen. Seelisch und finanziell.

(cmk/son)

Promotion

Jahren mit Wohnsitz in Deutschland zahlen bei einer Finanzierungslaufzeit von 10 Monaten und einem Mindestbetrag von 700 Euro keine Zinsen.

Wer sich nicht sicher ist, ob er zu dem berechtigten Personenkreis gehört, kann sich bei der kostenfreien UNIMALL-Hotline unter 0800 86 46 255 informieren. Die Hotline bietet zudem kompetente Beratung und Unterstützung bei der Auswahl des richtigen Mac, der den individuellen Anforderungen entspricht.

Also clever mit den Bildungspreisen bei UNIMALL sparen und kompetente und freundliche Beratung über die 0%-Finanzierung bei der kostenfreien Hotline unter 0800 86 46 255 in Anspruch nehmen. Die Angebote sind natürlich auch auf www.unimall.de erhältlich.

geschlossen also, dass FireWire schon bald ein ähnliches Schicksal ereilen wird, wie andere Schnittstellen, die Apple irgendwann kurzerhand über Bord geworfen hat. Das wird sicher wieder zu etlichen unzufriedenen Kommentaren derjenigen führen, die nicht bereit sind, ihre FireWire-Peripheriegeräte wegen des Kaufs eines neuen Mac ohne entsprechenden Anschluss aufzugeben. Doch die Geschichte hat gezeigt, dass Apple in solchen Fällen nicht viel Gnade

Certina DS Podium

Zurück zum Wunschzettel für dieses Jahr. Schmuck und Uhren gehören schon ewig zu den Rennern unterm Weihnachtsbaum. Trotz Computer, Spielekonsole und Handy haben Armbanduhren bis heute nichts an Faszination eingebüßt. Einen ausgesprochen eleganten und noch bezahlbaren Zeitgeber habe ich für Sie bei [Certina](http://www.certina.com) aufgespürt.

Die Designlinie DS Podium ist bei Certina seit 2004 erhältlich. Die hier



abgebildete Variante ist der jüngste Zugang. Sie bietet mit 42 mm etwas mehr Gehäusegröße als ihre Geschwister, zeichnet sich durch eine gelungene Zifferblattgrafik mit gut erkennbaren Kontrasten aus und verfügt über eine schwarze Lünette mit Tachymeterskala, sowie ein kratzfestes Saphirglas.

In der Version mit dreireihigem Edelstahlband sind die Mittelglieder schwarz beschichtet. Der Quarz-Chronograph (ETA 251.262) verfügt über eine 12-Stunden-Stoppfunktion mit fein umrahmten Chronographenzählern. Rote Sekunden-, Stunden- und Zehntelsekundenzeiger sorgen für zusätzliche Dynamik. Dazu passt die Signalwirkung der roten Außenfläche des Drückers bei zwei Uhr. Der zweite Drücker und die geschützte Krone mit der stahlfarbenen Aufschrift „DS“ sind außen



schwarz gestaltet. Über die Ganggenauigkeit des Quarzwerks und die Batteriebensdauer macht Certina leider keine Angaben.

Der neue Chronograph Certina DS Podium in Edelstahl ist für 510 Euro erhältlich. Die Variante mit schwarzem Zifferblatt und Drückern, kombiniert mit einem braunem Lederarmband, kostet 440 Euro. Zudem sind Ausführungen mit silberfarbenem oder braunem Zifferblatt sowie Dreizeigerversionen (ETA 955.112) erhältlich. (son)

TV mit Charisma?

Der Oldenburger Hersteller Charisma Technologies verspricht Fernsehzuschauern ein ganz besonders multidimensionales TV-Erlebnis mit seinem **Charisma TV-System**. Ab sofort kann man den Charisma, der bisher über exklusive Shops in Oldenburg, Hannover und Nürnberg

vertrieben wird, auch in Hamburg erleben. Das bundesweit vierte Charisma Kompetenzzentrum befindet sich in der Herderstraße 46-48, direkt neben der Apple-Erlebniswelt. Präsentationstermine für das Charisma TV-System sind ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der zentralen Service-Hotline 0700 33 24 27 47 möglich.

Das seit letztem Jahr erhältliche Charisma TV-System verspricht TV-Zuschauern ein völlig neuartiges räumliches und überaus plastisches Bild, in dem jeder einzelne Gegenstand dreidimensional wiedergegeben wird – und das mit praktisch jeder Signalquelle, von Blu-ray bis hin zu normalen TV-Sendungen. Diesen Effekt erreicht Charisma durch den eigenen Bildstandard „HD executive“. Der TV-Zuschauer hat damit das Gefühl, unmittelbar am Filmgeschehen beteiligt zu sein.

Betrieben wird der exklusive Shop von der M&M Firmengruppe. Als bundesweit größter unabhängiger Apple Premium Reseller unterhält die Gruppe in bislang zwölf deutschen Großstädten Apple-Erlebnisstores, darüber hinaus seit mehr als zehn Jahren den Online-Shop goapple.de. Präsentationstermine für den Cha-

maconcept

ihr partner für 3d, apple, wacom, service und mehr...



Maya 2009...
Autodesk hat Maya 2009 und andere Neuigkeiten für Oktober angekündigt. Bestellen Sie jetzt die Maya Promo und Sie erhalten Maya 2009 im Oktober.

Kaufen Sie jetzt Maya 2008 Complete oder Unlimited und sparen dabei! Folgende Promos sind bis zum 15.10.08 gültig.

Maya Complete 2008 inkl. Silver Subscription: 3.049,00 inkl. MwSt.

Maya Unlimited 2008 inkl. Gold Subscription: 7.429,00 inkl. MwSt.



Sie sind auf der Suche nach der passenden Workstation? Wir haben die passenden Angebote - Fragen Sie uns!

Informieren Sie sich über aktuelle Produkte und Promos auf unserer Webseite und im Online Store und für Fragen und Angebot stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

www.maconcept.de | info@maconcept.de
t. +49 6039 46790 64 | f. +49 6039 46790 74



risma sind ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der zentralen Service-Hotline 0700 33 24 27 47 (0,06 EUR/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunktarife können hiervon abweichen) möglich. *(Pressemeldung, editiert)*



Lensbabies online

Wer sich etwas intensiver mit Fotografie beschäftigt, hat sicher schon einmal den Namen Lensbaby gehört. Mit den speziellen „Knicklinsen“ können kreative und experimentierfreudige Fotografen interessante Bildeffekte erzeugen, die einen „Sweet Spot“ an einer gewünschten Stelle aufweisen und darum herum in Unschärfe verlaufen.

Auf der Photokina vor einigen Wochen präsentierte der Hersteller sein neuestes Baby (Nomen est

omen!) mit Namen Composer. Gegenüber den Vorgänger-Lensbabies bietet das Modell Composer einen neuartigen Schwenkmechanismus für die Optik, die an einen Kugelkopf erinnert. Der Fokus wird separat manuell über einen griffigen Drehring eingestellt.

Lensbaby Composer ist als modulares System konzipiert. So lassen sich (derzeit vier) Wechseloptiken an den Composer montieren, mit denen weitere Effekte erzeugt werden können. So kann man mit einer dieser Zusatzoptiken seine High-End-SLR quasi in eine Holga verwandeln. Zusätzlich gibt es für die Composer wechselbare Blendenringe. Diese werden einfach per Magnetkraft vor der Frontlinse fixiert und können mit einem simplen Magnetwerkzeug entnommen und gegen andere Blendenringe ersetzt werden. Wie das Ganze funktioniert, können Sie sich in diesem [Video](#) (englischsprachig) der US-Webseite [Digital Imaging Resource](#) anschauen.

Wer sich eingehender mit der Materie beschäftigen möchte, kann dies auf der brandneuen [Lensbaby-Webseite](#)

machen. Zur Zeit ist diese noch in englisch, soll aber in Kürze auch in deutsch zur Verfügung stehen. Ne-



ben einer Fotogalerie mit etlichen Beispielen lassen sich dort auch die Effekte der verschiedenen Vorsatzlinsen und Blendenringe miteinander vergleichen.

Ein Lensbaby Composer (verfügbar für Canon, Nikon, Pentax,



Olympus, Sony) kostet etwa 210 Euro. Den ganzen Satz Zusatzlinsen (Bild unten) bekommt man im Kit für knapp unter 100 Euro und ein Blendenset gibt es für günstige 8,90 Euro. *(son)*

Voll auf die Ohren

Sich für einen iPod zu entscheiden, ist wesentlich leichter, als den optimalen Ohr- oder Kopfhörer dafür zu finden. Die dem iPod beiliegenden „Schmalzbohrer“ genügen leider nur unterdurchschnittlichen Ansprüchen. Wer etwas besseres will, hat eine riesige Auswahl und Preisspanne zu durchforsten.

Ich persönlich als alter HiFi-Freak bin gar kein großer Freund von Kopfhörern egal welcher Art. Nicht dass ich sie rundweg ablehne, es gibt da durchaus beeindruckend gut klingende Exemplare, doch ich bevorzuge richtige Lautsprecher ohne Im-Kopf-Gefühl und mit der Erfahrung echten Körperschalls. Für unterwegs bleibt aber nichts anderes als ein Kopfhörer. Wenn es also nicht anders geht, präferiere ich die „nicht-invasiven“ Modelle, also solche, die auf dem Ohr aufliegen und mir nicht den



Gehörgang verstopfen. Allein schon aus hygienischen Gründen sind mir In-Ohr-Hörer suspekt.

Eine ausgesprochen preisgünstige und dennoch klangstarke Lösung kommt von AKG. Der **K420** kostet laut Liste zwar rund 55 Euro, ist im Web aber schon ab ca. 34 Euro erhältlich. Er gehört in die Klasse der kabelgebundenen, halb-offenen Bügelkopfhörer und kommt mit einer dezenten, blau-grauen Farbgebung daher. Bügelkopfhörer benötigen naturgemäß mehr Platz beim Transport, als die winzigen Gehörgang-Kriecher, doch dank eines praktischen Faltsmechanismus und mitgeliefertem Tragebeutel ist der K420 dennoch ein unaufdringlicher Reisebegleiter.

Das Kabel aus OFC (Oxygen Free Copper), welches für den Heimgebrauch mit etwa Länge übrigens verfügt über



einem Meter etwas kurz ist, einen vergol-

deten 3,5 mm Klinenstecker und führt, wie in der Abbildung gut zu sehen, am anderen Ende Y-förmig an beide Hörer. Halboffene Bauweise bedeutet, dass die Hörer die Ohrmuschel nicht vollständig umschließen und auch Schallanteile nach Außen entlassen. In Bus oder Bahn, hören andere Fahrgäste also u. U. unfreiwillig mit.

Der K420 wiegt nur knapp über 100 g, was auf dem Kopf kaum zu spüren ist. Die maximale Belastbarkeit gibt AKG mit 30 mW an, was aber für die Praxis nicht viel aussagt. Bei einem kurzen Hörcheck spielte der K420 am iPod touch 1G bei Vollaussteuerung noch sehr verzerrungsfrei und ausreichend laut. Viele Ohrhörer werden schon bei deutlich geringeren Pegeln unangenehm aggressiv. Insgesamt gefällt mir der K420 für einen Kopfhörer dieser Preisklasse ausgesprochen

gut, womit er eine echte Empfehlung für all diejenigen ist, die einen guten Ersatz suchen. (son)

XLR-Mikro an USB

Mac-Musiker aufgepasst! Mit dem „Icicle“ von **Blue Microphones** gibt es in Kürze (hoffentlich noch rechtzeitig vor Weihnachten) einen praktischen USB-Adapter, der es ermöglicht, professionelle XLR-Studiomikrofone per USB mit dem Computer zu verbinden.

Icicle benötigt keine speziellen Treiber und verfügt über einen eingebauten Mikrofonverstärker. Für Kondensatormikrofone stellt der Adapter sogar eine 48 V Phantomspannung bereit, aber es können selbstverständlich auch dynamische Mikrofone angeschlossen werden. Das analoge Frontend ist vollsymmetrisch und die Digitalisierung erfolgt in CD-Qualität (16 Bit/ 44,1 kHz). Im Lieferumfang enthalten ist ein knapp 2 Meter langes USB-Kabel.

Der Preis liegt bei 60 US-Dollar. In Deutschland wird Icicle voraussichtlich bei **Thomann** erhältlich sein. (son)



mini TubeStick

Mit nur 53,5 mm hat **equinox** diese Woche den nach eigenen Aussagen kleinsten TV-Stick für den Mac vorgestellt.



Der mini TubeStick ist ab sofort für 49,95 Euro direkt im equinox Online Store und im Apple Fachhandel verfügbar. Neben Empfänger, Mini-Antenne, IEC-MCX-Adapter und der USB-Verlängerung liegt dem Paket eine Vollversion von The Tube 2 bei. equinox bietet zur Markteinführung ein TubeTalk-Bundle aus zwei TubeSticks zum Preis von 79,95 Euro an und ein Family Pack bestehend aus fünf TubeSticks zum Preis von 199,80 Euro. Der mini TubeStick setzt The Tube 2.9 voraus. (son)





Die unverzichtbare Komplettlösung
um Windows auf dem Mac zu nutzen.

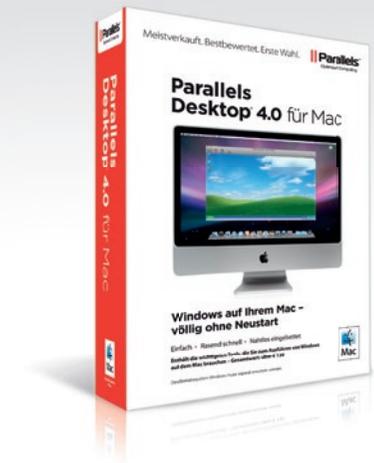
Einfach. Schnell. Leistungsfähig.

#1 Mac Utility
Über 1.500.000
Anwender

Mit dem **neuen Parallels Desktop® 4.0 für Mac** holen Sie ab sofort noch mehr aus Ihrem Mac. Ohne Neustart können Sie mit nur einem Mausklick jede Windows-Anwendung in Ihrer gewohnten Mac-Umgebung ausführen – und das jetzt noch einfacher, schneller und sicherer.

Über 50 neue Funktionen und Verbesserungen machen Parallels Desktop 4.0 für Mac zu dem, was es schon immer war: **die absolute Nr. 1 unter den Macintosh Dienstprogrammen.**

Neugierig? Dann lassen auch Sie sich überzeugen. Besuchen Sie uns einfach im Internet unter: www.win-win-on-mac.de



Parallels™
Optimized Computing™

Marcel Sahlmen, per E-Mail



iDie



BILDER DER WOCHE

Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2008

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de

